

jeder strebt zu seinem Ziel
geht seinen Weg
klettert über viele Berge
trotzt dem Stolpern geht weiter
gibt sein Bestes
auch ohne Leiter

hinter Bäumen verborgen
verbunden mit Leichtigkeit
Tropfen berühren
verdeckter Himmel schläft
Windstöße fliegen Stürze
helles Rosa fließt
Honigknospen wohl
meine Füße dirt
Wind liebt
grün
die Stille ist leer
Sterne tanzen um mich
Spürst auch du den Nachthimmel?

ein Blatt
beim Blick auf das Blatt
ein ungutes Gefühl
lauert eine Schlange
böswillig schaut sie mich an
die Schlange kommt näher
der Weißkopfseeadler fliegt auf mich zu
ich gehe weiter meine Wege

zerbrechlich

für manche brechlich
für manche zutraulich
die Natur voll mit Energie
und verlieren werde ich nie

mit Angst und Vorfreude
voll dabei
die Menschen frei

es will schreien
aber es wurde vergessen
man kann es nicht rückgängig machen
was kaputt ist bleibt kaputt

sie denkt nach
ihre Augen sind eine Sonne
sie schaut nicht auf mich
Wo schaut sie bloß hin?

diese Augen gefallen mir nicht
aber die Nase ist gelungen
der Mund schreit

Freestyle gestern
Freestyle heute
Freestyle morgen

gestern vergaß ich
heute denke ich zu viel nach
morgen vertraue ich auf Gott
Wiederholungen
Tag für Tag
wie halte ich durch
beten jeden Tag

Graffitigeruch
Alltagssprache
verbrannter Geruch nach Blut
Kreativität ein Gefühl von Freiheit
Emotion ist beim Sprayen das wichtigste

gestern war ich Emo
heute rocke ich
morgen bin ich dunkelhäutig

nichts

Menschenklasse
gesehen
nichts gefühlt
Rolex
andere Zeiten, andere Lösungen
bunte Botschaft
Rotz

gestern draußen war es lustig
heute denke ich viel zu viel nach
morgen
wird es vielleicht anders verlaufen
als heute

ich liebe Fortniteawards
aber auch gern am Wasser
es ist eine Kreativreise anderer Lebensstil
wo es stimmenleer ist und
Menschen von Fashionnichts verstehen

zwischen zwei LKWs eingepresst
viele Verletzte vielleicht auch Tote
ich war neun
auseinandergerissen und
ich wusste nicht wohin es geht
die Flucht ist ein Risiko
ich wusste nicht wohin es geht
aber auch eine Chance
ich wurde enttäuscht
eingepresst in einen Käfig
zu fremden Frauen
ich war erst neun
ich war erst neun
ich konnte meine Schwester nicht anschauen
ihre Augen waren blutig und weinten
doch Hoffnung stirbt nie
auch wenn sie bestohlen wird

rote Männerhände
fassen uns an
nackt ist der Körper
Hände sind zu viele

die Gegenwehr ist schutzlos
die Hoffnung ist doch gelb?
ist es meine Schuld?
meine schmale Silhouette kauert
Wahnsinn ist es nicht

bunte Gedanken
Hoffnung löst sich in weiß auf
aber Hip-Hop bleibt

kleine Marienkäfer
öffnen mein lachendes Herz

im käfig kalt und leer
gewitter im kopf und herzen
weggesperrt im weltenmeer
verwirrt in der leere
kauern

ein Durcheinander in der Gedankenblase
Gedanken wollen nicht zusammen
manchmal schlimme
lila grau schwarze Pampe
Boden wie Treibsand
mein Kopf versucht Wörter zu fischen
doch die Schnur der Angel reißt
Arme und Beine sind taub
die Ohren sind aus
bin müde aber kann nicht schlafen

Stift in der Hand
erzählt meine Gefühle
und ich erfüllt mir deiner Liebe
höre deine Stimme
ein sanftes Klavierlied
das nach mir ruft
deine strahlenden Augen locken
doch du bist so fern

einsamer Baum in einsamer Schneelandschaft
das Feld schneebedeckt
ein dunkler Weg führt in den dunklen Wald
dort eine Laterne gibt Licht und Wärme
erleuchtet eine Brücke
diese führt jedoch wieder ins Dunkle

in einem leeren Raum
steht eine Waage
sie gewichtet
über dich
welche Seite
du bekommst

Die atemberaubenden Farben im dunklen Bild
Die Polarlichter
Die das Naturphänomen auslösen
Die Angst
Die Hoffnung
In der Mitte ist Licht

gehalten in der wunderschönen
Welt der Fantasie
stehe ich auf einem
hohen Berg
der Wind schnell und zaghaft
zugleich umarmt mich
doch dann das nervende Klopfen
der Realität
Gewalt überall Gewalt
Mord
Druck Mobbing
Misstrauen Vorurteile
Missbrauch
meine Ohren tun weh
meine Kehle brennt
und plötzlich Stille
und wieder stehe ich auf
diesem hohen Berg
Ruhe

ein Teller
voller Obst und Gemüse
jeder nimmt sich davon
der Teller leert sich in Etappen
wird weggetragen
und ein neuer gebracht
alles fängt von vorne an

der Drache fliegt durch die Lüfte
fliegt an schwebenden Pflanzen vorbei
die Blüten öffnen sich
Glitzernebel steigt empor
kitzelt meine bloßen Hände
plötzlich ein Blitz
lässt mich fallen, stürzen
durch das endlose Nichts
Briefe fangen mich auf
ziehen mich aus der Dunkelheit
in meinen Spiegelrissen
fremde Hände zerren
spielen mit meinem Herzen
wollen es in die Finsternis reißen
versuche es zu retten
es fällt
immer tiefer ins Schwarz
ein Ballon steigt hinauf
mein Hund bringt es zurück
ich halte mein Herz fest
diesen funkelnden Diamanten
setze meine Krone auf
ich würfele meine Zukunft
sie ist ja nicht
in Stein gemeißelt

in einem Wald so tief und weit
rosa rote Rosen
ziehen meinen Blick auf dich
doch sie haben Dornen
diese stechen nicht
solange ich sie liebe
mein Herz ein Wald
so tief und weit
mit der Zeit verwelken alle Blüten
rosa wird zu braun
die Dornen jedoch bleiben

Käsekuchen und Familie Probleme
das Leben Sex Fußball Kindheit was ich erlebt
habe Verlust Verluste Tod Trauer Wut
Angst
Angst
Angst
Einsamkeit Sehnsucht Freundschaft
Freundschaft Anziehung Eifersucht
Narzissmus Komplexe Komplexe
Liebe Liebe Liebe Verliebtsein
Erlebnisse aufschreiben Rassismus
Diskriminierung Gerechtigkeit
Heimat finde ich auch gut
und Musik machen
Erfolge
Zukunft
Zukunft
